

## Predigt in Leutwil am 14.07.2019 von Pfr. Michael Freiburghaus

### Ferien mit Jesus!

Lesung: „Ihr aber, Brüder [= Geschwister], seid nicht in Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb ergreife; denn ihr alle seid Söhne des Lichtes und Söhne des Tages; wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis. Also lasst uns nun nicht schlafen wie die Übrigen, sondern wachen und nüchtern sein! Denn die da schlafen, schlafen bei Nacht, und die da betrunken sind, sind bei Nacht betrunken. Wir aber, die dem Tag gehören, wollen nüchtern sein, bekleidet mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und als Helm mit der Hoffnung des Heils. Denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt, sondern zum Erlangen des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus, der für uns gestorben ist, damit wir, ob wir wachen oder schlafen, zusammen mit ihm leben. Deshalb ermahnt einander und erbaut einer den anderen, wie ihr auch tut! Wir bitten euch aber, Brüder, dass ihr die anerkennt, die unter euch arbeiten und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen, und dass ihr sie ganz besonders in Liebe achtet um ihres Werkes willen. Haltet Frieden untereinander! Wir ermahnen euch aber, Brüder: Weist die Unordentlichen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, nehmt euch der Schwachen an, seid langmütig gegen alle! Seht zu, dass niemand einem anderen Böses mit Bösem vergelte, sondern strebt allezeit dem Guten nach gegeneinander und gegen alle! Freut euch allezeit! Betet unablässig! Sagt in allem Dank! Denn dies ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. Den Geist löscht nicht aus! Weissagungen verachtet nicht, prüft aber alles, das Gute haltet fest! Von aller Art des Bösen haltet euch fern! Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und vollständig möge euer Geist und Seele und Leib untadelig bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus! Treu ist, der euch beruft; er wird es auch tun. Brüder, betet für uns! Grüßt alle Brüder mit heiligem Kuss! Ich beschwöre euch bei dem Herrn, dass der Brief allen Brüdern vorgelesen werde. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!“<sup>1</sup>



Predigttext: „Und die Apostel versammeln sich zu Jesus; und sie berichteten ihm alles, was sie getan und was sie gelehrt hatten. Und er sprach zu ihnen: ‚Kommt, ihr selbst allein, an einen öden Ort und ruht ein wenig aus!‘ Denn diejenigen, die kamen und gingen, waren viele, und sie fanden nicht einmal Zeit, um zu essen. Und sie fuhren in einem Boot allein an einen öden Ort.“<sup>2</sup>

### Einleitung: Auch Jesus hat Ferien gemacht

Auch Jesus hat mit seinen zwölf Jüngern Ferien gemacht. Jesus wusste, dass sie nach ihrem anstrengenden Dienst und der grossen Menschenmenge auch einmal Ruhe und Erholung brauchten, deswegen fuhr er mit ihnen mit dem Schiff in die Natur, in die Wüste. „Macht einmal Pause!“, sagt Jesus ihnen und damit auch uns. Wir Menschen sind Geist, Seele und Körper. Alle drei brauchen Ruhe und Erholung, Ferien, Erfrischung. Gemeinsam betrachten wir einige Aussagen des Apostels Paulus im 5. Kapitel des 1. Thessalonicherbriefes. Paulus richtete diesen Brief an die Christen in der Stadt Tesseloniki. Ferien und Erholung für Körper, Seele und Geist.

### 1. Unsere Identität dank Jesus

#### 1.1 Töchter und Söhne des Lichtes

Speziell ist, dass Paulus diesen Abschnitt mit einer Aussage über Christen beginnt: „Ihr aber, Brüder [= Geschwister], seid nicht in Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb ergreife; denn ihr alle seid Söhne des Lichtes und Söhne des Tages; wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis.“ Paulus beginnt also mit unserer Identität, mit unserem Selbstbild, so wie wir uns dank Jesus selber sehen dürfen. Paulus drückt hier mit anderen Worten das aus, was Jesus in der Bergpredigt so sagt: „Ihr seid das Licht der Welt“<sup>3</sup> Damit sind wir Christen auch Vorbild für Menschen, die noch nicht an Jesus als persönlichen Herrn und Heiland glauben. Wir Christen werden beobachtet, auch in unseren Ferien: Was wir denken, sprechen und tun. Jesus hilft uns dabei durch seinen Heiligen Geist, dass wir ihm Ehre geben.

<sup>1</sup> 1.Thessalonicherbrief 5,4-28.

<sup>2</sup> Markusevangelium 6,30-32.

<sup>3</sup> Matthäusevangelium 5,14a.

## 1.2 Nüchternheit

„die da betrunken sind, sind bei Nacht betrunken. Wir aber, die dem Tag gehören, wollen nüchtern sein.“ All-inclusive Ferien können dazu verleiten, zuviel Alkohol zu konsumieren, weil man ihn ja sowieso schon im Voraus bezahlt hat. An einer anderen Stelle führt der Apostel Paulus dies noch näher aus. Im Epheserbrief schreibt er: „Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern werdet voller [Heiligem] Geist.“<sup>4</sup> Natürlich ist gegen ein Feierabendbierchen oder einem Gläschen Wein nichts einzuwenden, aber wenn man zwei Wochen regelmässig fast ausschliesslich Alkohol konsumiert, kann dies schnell zu einer körperlichen und seelischen Abhängigkeit führen. Gott will, dass wir frei und ohne Sucht sind, deswegen warnt er uns auch vor der Gefahr des Alkohols und bietet uns stattdessen an, „voller [Heiligem] Geist“ zu werden, d.h. unsere Sehnsucht bei Gott zu stillen.

## 1.3 Ausgerichtet auf Jesus

„Denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt, sondern zum Erlangen des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus, der für uns gestorben ist, damit wir, ob wir wachen oder schlafen, zusammen mit ihm leben.“ Hier steht es wieder einmal schwarz auf weiss, dass Jesus für uns gestorben ist, um uns zu erlösen von unserer Sünde. Beim Abendmahl nach der Predigt werden wir noch ausführlicher darauf eingehen. Jesus starb für uns, damit wir mit ihm leben können. Jesus ist nämlich von den Toten auferstanden: Er lebt und wirkt an uns.

## 1.4 Von der Pflicht zur Freude<sup>5</sup>

Eine der lustigsten Ermahnungen, die Paulus in der ganzen Bibel gibt, lautet: „Freut euch allezeit!“ Gott gibt Befehl, dass wir uns freuen. In den Ferien wird uns dies wohl einfacher fallen als im Arbeitsalltag. Es gibt unterschiedliche Arten von Ferien wie Strandferien, Städtereisen, Wanderferien, Sportferien, Wellnessferien und Abenteuerreisen, Rundreisen und Kreuzfahrten.

## 2. Gott bewahrt unseren Geist, unsere Seele und unseren Körper

„Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und vollständig möge euer Geist und Seele und Leib untadelig bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus!“ Diesen Vers habe ich auszugsweise an die Wand schreiben lassen. Wir Menschen bestehen aus drei Teilen: Geist, Seele und Körper. Alle drei brauchen Ferien und Erholung. Deswegen gehe ich auf alle drei näher ein:

### 2.1 Gott bewahrt unseren Geist

Gott bewahrt unseren Geist. Bewusst beginnt diese Aufzählung mit dem Geist. Der Geist ist der Teil in uns Menschen, der mit Gott in Kontakt treten kann. Wie bewahrt Gott unseren Geist? Im Abschnitt erhalten wir einige Hinweise: „Betet unablässig! Sagt in allem Dank!“ und: „Betet für uns!“ Erfrischung unseres Geistes erfahren wir, wenn wir mit Gott sprechen im Gebet: Wenn wir mit Gott austauschen im Gebet, dann spricht Gott auch in unsere Gedanken hinein. Herzliche Einladung zu den Gemeindegebeten. Es ist auch immer eine Bereicherung, im Ferienland einen Gottesdienst zu besuchen. Gott bewahrt auch unseren Geist, wenn wir in seinem Wort der Bibel lesen. Paulus erwähnt auch dies, wenn er schreibt: „Ich beschwöre euch bei dem Herrn, dass der Brief allen Brüdern vorgelesen werde.“ Ich empfehle allen, ein Kapitel am Tag zu lesen. Die Bibel laut vorlesen, z.B. dem Ehepartner oder für sich. Zur Zeit der Bibel hiess lesen: den Text leise vor sich hinzumurmeln. Es gibt auch gute christliche Bücher, die uns tiefer in das Geheimnis von Jesus und das Leben mit ihm hineinnehmen. Wie erkennen wir, ob ein Buch uns weiterbringt oder nicht? Gott fordert uns auf, alles zu prüfen: „Weissagungen verachtet nicht, prüft aber alles, das Gute haltet fest!“ Nicht jedes Buch, das sich als christlich ausgibt, ist auch auf Jesus ausgerichtet. Mitarbeiter in christlichen Buchhandlungen können einem oftmals wertvolle Beratung geben. Auch Rezensionen (Buchbesprechungen) im Internet können Aufschluss darüber geben, ob ein Buch für einen passt. Einige fragen sich vielleicht: Ist es wichtig, sich auch in den Ferien Zeit für Jesus zu nehmen oder bedeutet Ferien nicht auch Ferien von Jesus und dem geistlichen Leben? Auch in unseren Ferien werden wir leider geistliche Angriffe und Anfechtungen erleben. Deswegen ist es wichtig, Sonnencreme aufzutragen zu unserem Schutz! „...bekleidet mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und als Helm mit der Hoffnung des Heils“, wobei der „Brustpanzer des Glaubens“ vor Zweifeln und Verzweiflung schützt. Der „Helm mit der Hoffnung des Heils“ erinnert uns daran, dass die Ferien, auch wenn sie noch so schön sind, nicht selber das Heil und die Rettung sind, sondern Jesus ist das Heil und bringt uns Rettung. Warum Helm?

<sup>4</sup> Epheserbrief 5,18.

<sup>5</sup> Vgl. John Piper, Von der Pflicht zur Freude, Dillenburg: CLV, 2001.

Unsere Gedanken auf Jesus und sein Heil ausrichten. Die Gefahr der Ferien besteht darin, dass wir vergessen, dass wir Geist sind. Wenn wir dies vernachlässigen, dann findet unser Geist nicht die nötige Erfrischung bei Jesus. Jesus sagt: „*Der [Heilige] Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.*“<sup>6</sup> Jesus setzt hier bewusst dem Geist das Fleisch entgegen, um uns nachdenklich zu machen. Die Worte, die Jesus an uns richtet, sind „*Geist und sind Leben*“, d.h. sie enthalten den Heiligen Geist und führen zum ewigen Leben. Wenn wir diese Hoffnung haben, dann sind wir auch nicht am Boden zerstört, wenn unsere Ferien, auf die wir uns ein halbes oder ganzes Jahr gefreut haben, wortwörtlich ins Wasser fallen, das Hotel nicht tiptop war oder wir die meiste Zeit krank im Bett gelegen sind. Wenn wir an Jesus glauben, dann haben wir eine Hoffnung über unsere irdischen Ferien hinaus, nämlich die Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott.

## **2.2 Gott bewahrt unsere Seele**

Gott bewahrt auch unsere Seele. Die Seele steht in der Bibel häufig für die lebenserhaltende Kraft in uns Menschen und das Organ der Empfindung, d.h. der Gefühle.<sup>7</sup> Die Seele ist der Teil in uns Menschen, der unsichtbar ist, aber z.B. von Musik oder Gefühlen angesprochen wird. Musik und Gefühle sind ja unsichtbar. Viele Menschen besuchen ein Konzert in ihren Ferien oder lassen sonst ihre Seele baumeln, wie man so schön sagt. Auch ein Besuch im Museum kann hilfreich sein, um auf neue Ideen zu kommen und seine Seele zu erfrischen.

## **2.3 Gott bewahrt unseren Leib**

Gott bewahrt auch unseren Körper. Es gibt ja Sport- oder Wanderferien. Auch kulinarische Genüsse gehören in diesen Bereich.

## **Fazit zu Geist, Seele und Körper**

Die beste Erholung erhalten wir, wenn wir Ferien mit Jesus machen und uns in unseren Ferien daran erinnern, dass wir aus diesen drei Teilen bestehen: Geist, Seele und Körper und dementsprechend für alle drei Bereiche etwas einplanen. Dies hilft uns auch, Einseitigkeiten zu vermeiden und erholt aus den Ferien zurückzukommen.

## **Schluss: Gott ist treu! Wenn wir keine Ferien machen können, ist es umso wichtiger, den Ruhetag zu halten**

Es kann vorkommen, dass man keine Ferien machen kann, weil man beispielsweise einen Hof oder sonstige Verpflichtungen hat, die es nicht erlauben, Ferienwochen zu nehmen. Dann empfiehlt es sich, konsequent den Ruhetag (Sabbat) einmal in der Woche einzuhalten. Vielleicht kann man einmal einzelne Tage oder ein Wochenende frei machen.

„*Treu ist, der euch beruft; er wird es auch tun.*“ Gott ist treu, was er anfängt, das vollendet er auch. „*Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!*“ Weil Jesus uns liebt und mit uns zusammen sein will, kommt er auch mit in unsere Ferien und schenkt uns Erholung für unseren Geist, unsere Seele und unseren Körper. Amen.

## **Anmerkungen**

Es gibt christliche Ferienangebote im In- und Ausland. <https://www.surprise-reisen.ch/>

## **Weiterführende Artikel**

Rita Portmann, Ferien – Mehr als nur Ausspannen, [https://www.jesus.ch/magazin/sport\\_und\\_freizeit/218430-ferien\\_mehr\\_als\\_nur\\_ausspannen.html](https://www.jesus.ch/magazin/sport_und_freizeit/218430-ferien_mehr_als_nur_ausspannen.html)

Thomas Söding, Auch Jesus hat Ferien gemacht, <https://mk-online.de/meldung/auch-jesus-hat-ferien-gemacht.html>

## **Fragen zum Nachdenken und Diskutieren**

- A) Wie wichtig ist es dir, regelmässig deine Ferien einzuziehen? Welcher Ferientyp bist du?
- B) Wie willst du deine nächsten Ferien verbringen, so dass Ferien mit Jesus verbringst und du Erholung an Geist, Seele und Körper findest?

---

<sup>6</sup> Johannesevangelium 6,63.

<sup>7</sup> Vgl. Fritz Rienecker, Gerhard Maier, Lexikon zur Bibel, Witten: SCM Brockhaus, 7. Aufl. 2008, Artikel Seele, S. 1463.